

# ABHEBEN UND ÜBER- FLIEGEN



10.  
IBK-  
KÜNSTLER-  
BEGEGNUNG

ZEITGENÖSSISCHE  
TANZTENDENZEN  
UM DEN BODENSEE

**ST. GALLEN**

18. // 19. // 20. SEPTEMBER 09

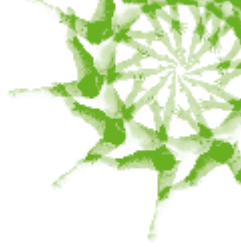
**PROGRAMM**



FREITAG  
18. SEPTEMBER

# DER BALL

ZUM MITTANZEN  
FÜR JUNG UND ALT



**ST. GALLEN TANZT DREI TAGE LANG  
ALLES DREHT SICH UM DEN TANZ  
HEBEN SIE AB – FLIEGEN SIE MIT!** «abheben und überfliegen» – so lautet das Motto der diesjährigen Künstlerbegegnung der Internationalen Bodensee Konferenz IBK, die alle zwei Jahre in einem anderen Mitgliederkanton und innerhalb einer anderen Kunstsparte stattfindet. Dieses Jahr dreht sich alles um den Tanz – eine Kunstsparte, die dem Boden verhaftet ist und zugleich für Momente die Schwerkraft zu überwinden versucht. Das Motto hat also durchaus seine Richtigkeit: Die drei Tage im September sollen einerseits die Vielfalt des experimentell ausgerichteten zeitgenössischen Tanzschaffens in der Bodensee-Region deutlich machen und andererseits den regionalen Austausch beflügeln.

Tanz war, was das Publikum, aber auch die Förderung durch die öffentliche Hand betrifft, bisher in unserer Region eher eine Nischenkunst. Doch jetzt wird der Tanzteppich ausgerollt. Die 10. IBK-Künstlerbegegnung setzt einen inspirierenden Schritt über die Grenzen. Weitere Tanz-Schritte folgen in den Ostschweizer Kantonen ab 2010: Dann setzen sie mit vereinten und kräftig erhöhten Mitteln den TanzPlan Ost in Szene, ein mindestens vierjähriges Förderprogramm.

Vom 18. bis 20. September können Sie nun in verdichteter Form erleben, was zeitgenössisches Tanzschaffen rund um den Bodensee bedeutet. Die Künstlerbegegnung ist zum einen ein Angebot an die professionellen Tänzerinnen und Tänzer, sich in Workshops und Aufführungen zu präsentieren, ein grenzübergreifendes Netzwerk aufzubauen und sich gemeinsam für den Tanz einzusetzen. Und sie ist zum andern eine Einladung an das tanzinteressierte Publikum, zu sehen, zu staunen und mitzutanzten, mit einem Wort: abzuheben.

Wenn die diesjährige IBK-Künstlerbegegnung dazu beiträgt, Grenzen zu öffnen – innerhalb der Tanzsparte, zwischen Kantonen und Ländern, aber auch zwischen Tanzschaffenden und dem Publikum –, dann hat sie ihr Ziel erreicht.

Kathrin Hilber  
*Regierungsrätin St. Gallen*

# PROGRAMM

## ÜBERSICHT

Die eigenwillige Nischenkunst Tanz tritt auf unterschiedlichste «Bühnen». Neun eingeladene Tanzkompanien, die IBK-Mitgliederregionen vertretend, stellen Ausschnitte aus ihren aktuellen Produktionen vor. Drei Workshops für Profis werden angeboten, siehe Seite 6 und 7. Das tanzfreundige Publikum wird zur Ballnacht geladen. Und ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Referaten und Diskussionen, Aktionen, Filmen und jeder Menge Information rund um den Tanz sorgt dafür, dass St. Gallen drei Tage lang tanzt. Es gilt freier Eintritt für sämtliche Veranstaltungen. Für die Teilnahme an Ball und Workshops ist eine Anmeldung erforderlich.

## 18. SEPTEMBER FREITAG

**16:00 – 18:00 / BAHNHOFPLATZ / WIESE UNTERER BRÜHL / INNENHOF KATHARINEN / MARKTPLATZ BOHL**  
**4 x TANZ IN DER INNENSTADT**

Tanzschaffende aus der Bodensee-Region erarbeiten in einem vorgängig stattgefundenen Workshop Kurzstücke, die sie an vier öffentlichen Plätzen der St. Galler Innenstadt zeigen, live begleitet von kleinen Musikensembles. Unterschiedliche Musik und Raumgegebenheiten wirken auf Tanz und die TänzerInnen ein.

**20:00 – 24:00 / OFFENE KIRCHE**  
**DER BALL – EIN TANZFEST FÜR JUNG UND ALT**

Die populäre, zeitgenössische Inszenierung alter Ballhaustradition kommt nach St. Gallen! Tanzfreundige lernen mit Tanzprofis 3 Kürzest-Choreografien und können sie an der anschliessenden Ballnacht mit DJ Güde und der 12köpfigen Liveband T-squad ausprobieren. Alter und Vorkenntnisse spielen keine Rolle. Was zählt, ist der Spass am Tanzen! Der Ball ist Tanzstunde, Performance und Party zugleich.

**Moderation Ball:** Bettina Holzhausen (ZH); **Kurzchoreografen von:** Cordelia Alder (AI/AR), Christine Enz (SG), Nunzio Verdenero (SG) / **19:45** Türöffnung

**ANMELDUNG ERFORDERLICH.**

**21:00 – 23:00 / PALACE**

**LE BAL – DER TANZPALAST.** Spielfilm, 115 Minuten

Regie: Ettore Scola, 1983. In einem einzigen Raum, einem Ballsaal irgendwo in Frankreich, begegnen sich 1936, 1940, 1944, 1946, 1956, 1968 und 1983 zwanzig grundverschiedene Menschen. In den wie ein Ballett choreografierten und von einer entfesselten Kamera gefilmten Szenen spiegelt sich der jeweilige Zeitgeist. Ein Kaleidoskop von kleinen Geschichten entsteht: melancholisch, skurril und amüsant. Ettore Scola inszenierte einen poetisch-musikalischen, in der Konzeption wie in jeder Szene aussergewöhnlichen Film – und das ohne ein gesprochenes Wort.

## PALACE – OFFIZIELLER TREFFPUNKT

Begegnungen, Aktionen, Marktplatz. Das Kulturhaus Palace mit Bar und Bühne ist an den drei Tagen offizieller Treffpunkt und bietet Raum für bewegte Begegnungen und Informationsaustausch. Eine Auswahl an Tanzvideos ist zu sehen. An Ausstellungswänden präsentieren sich Tanzschaffende um den Bodensee, wie auch Veranstaltende, Organisationen und Ausbildungsinstitutionen aus dem Bereich zeitgenössischer Tanz.

**13:00 – 24:00 // FREITAG, 18. SEPTEMBER**

**09:00 – 24:00 // SAMSTAG, 19. SEPTEMBER**

**10:00 – 13:00 // SONNTAG, 20. SEPTEMBER**



# 19. SEPTEMBER SAMSTAG – EIN TANZMARATHON

MODERATION Gisa Frank (AR), Esther Hungerbühler (SG), Alexandra Paul (SG), Brigitta Schrepfer (ZH)

10:00 / PALACE

**BEGRÜSSUNG**

Katrin Meier, Leiterin Amt für Kultur, Kanton St. Gallen

10:05 / PALACE

**EIN BLICK AUF DIE IBK-TANZLANDSCHAFT**

Gisa Frank, Leitung IBK-Künstlerbegegnung 09

10:15 – 10:45 / PALACE

**MIT DER KRISE TANZEN. WARUM DER LEIB BEIM ABHEBEN**

**MITKOMMEN MUSS.** Referat von Dr. Ludwig Hasler, Publizist und Philosoph, Zürich. Der Traum von finanziellen Luftnummern ist ausgeträumt. Wir sitzen lädiert am Boden. Der Tanz als einzigartige Chance abzuheben – und doch bei uns zu bleiben.

11:00 – 13:15 / GRABENHALLE

**9 x TANZ AUF DER BÜHNE – TEIL 1**

«**Verkörperte Spiegel**» (Ausschnitt),  
Tanzkompanie St. Gallen/Marco Santi (SG)

«**A Woman with a Plan**»,

Compagnia Monica Gomis/Monica Gomis (BY)

«**blindlinks**», cie bewegungsmelder/Aleksandra Vohl  
& Natalie Begle (VBG)

13:15 – 14:15 / PALACE

**AKTION, BEGEGNUNG, PRÄSENTATION**

5-Minutenpräsentationen von Organisationen, Institutionen, VeranstalterInnen

14:15 – 15:45 / GRABENHALLE

**9 x TANZ AUF DER BÜHNE – TEIL 2**

«**RADICAL CONNECTOR**»,

OOONA Project/Marisa Godoy (ZH)

«**Nimmermehr**» (ein **Fragment**),

Seraina Dejaco Kollaboration/Seraina Dejaco (TG)

16:00 – 17:00 / PALACE

**AKTION, BEGEGNUNG, PRÄSENTATION**

«**s'Möli-rad**» (im 2/4-Takt), Volkstanz

Appenzel tanzt das Möli-rad: ein Tanz, der unter diesem oder ähnlichem Namen im gesamten Alpenraum bekannt ist und im Appenzellerland nur von Männern getanzt wird. Die Begleitmelodie ist das «Innerhoder Gaggerli», gespielt von: Christian Fitze (Hackbrett), Werner Meier (Violine), Jürg Surber (Kontrabass).

«**hierig-heutig**», experimenteller Tanzfilm

Der Tanzfilm «hierig-heutig» der Zürcher Künstlerin Anka Schmid basiert auf dem gleichnamigen Appenzeller Volkstanz und zeigt den traditionellen Liebestanz in einer zeitgenössischen Interpretation - eine Kombination von Avantgarde-Pop mit Tracht und dessen Präsentation im Kontext moderner Kunst.

17:00 – 18:30 / GRABENHALLE

**9 x TANZ AUF DER BÜHNE – TEIL 3**

«**Soft Landing**», battleROYAL/Susana Beiro (FL)  
«**Rock and Roll ist hier zum stehn – oder vom Glück, nicht das zu sein, woran man hängt**» (Ausschnitt),  
Kumpane/Tina Beyeler & Andri Beyeler (SH)

18:30 – 19:15 / PALACE

**AKTION, BEGEGNUNG, PRÄSENTATION**

«**Bewegungssensoren – eine Klanginstallation**»

Die Komponistin und Klangkünstlerin Cathy van Eck stellt die von ihr entwickelten Bewegungssensoren vor. Klang entsteht durch Tanz, scheint durch Bewegungen in der Luft zu schweben.

«**TanzPlan Ost – ein koordiniertes Förderprojekt der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein**»

Das Pilotprojekt, unter dem Dach der ig-tanz ostschweiz, wird vorgestellt von: Gisa Frank, künstlerische Leitung TanzPlan Ost; Ingrid Faeh, Präsidentin ig-tanz ostschweiz; Margrit Bürer, Leiterin Amt für Kultur, Kanton AR, Mitglied KBK-Ost und Philippe Saire, Leitung Choreografieprojekt.

19:30 – 21:00 / GRABENHALLE

**9 x TANZ AUF DER BÜHNE – TEIL 4**

«**femme fatal**» (work in progress),

backsteinhaus produktion/Nicki Liszta (BW)

«**Überleb dir mal**», Roemmel/Collaud/Hettich (AR)

21:00 – 22:00 / PALACE

**PODIUMSDISKUSSION «ZEITGENÖSSISCHE TANZTENDENZEN UM DEN BODENSEE – VOM HIERBLEIBEN, WEGZIEHEN UND WIEDERKOMMEN»**

Mit Tina Beyeler, Tänzerin, Choreografin, Co-Leitung Kumpane (SH); Günter Marinelli, Choreograf, künstlerischer Leiter Festival «tanz ist» (Vbg); Marco Santi, Leitung Tanzkompanie St. Gallen (SG); Patrik Widrig, Tänzer, Choreograf, Co-Leitung PearsonWidrig Dance-Theater (SG/NY). Leitung Diskussion: Marco Lächli, Vorstand Reso – Tanznetzwerk Schweiz.

AB 22:00 / PALACE

**LIVE MUSIK – PIANOPHON**

Gediegener Jazz zum Hören, Tanzen und Geniessen. Manuel Gühr (Piano) und Niculin Janett (Altsaxofon) interpretieren Standards und Eigenkompositionen.

**STAND** Ende Juli, allfällige nachträgliche Änderungen werden auf der Webseite [WWW.IBK-KUENSTLERBEGEGNUNG.ORG](http://WWW.IBK-KUENSTLERBEGEGNUNG.ORG) bekannt gegeben.

# WORKSHOPS FÜR TANZPROFIS

FÜR DIE TEILNAHME AN DEN WORKSHOPS UND DEN BEWEGTEN EINSTIMMUNGEN IST EINE ANMELDUNG ERFORDERLICH, SIEHE SEITE 19

An die Workshops und zu den bewegten Einstimmungen eingeladen sind experimentierfreudige, professionelle, zeitgenössische Tanzschaffende aus den IBK-Ländern Baden-Württemberg, Bayern, Vorarlberg, Fürstentum Liechtenstein und den IBK-Kantonen Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau, Zürich und den beiden Appenzell. Ziel ist es, die Entwicklung und den Diskurs in dieser Sparte und Region zu fördern und zu vertiefen. Eine Teilnahme an allen drei Künstlerbegegnungstagen ist nicht Bedingung, aber erwünscht!

## BEWEGTE EINSTIMMUNGEN

Während der Künstlerbegegnung werden für Tanzschaffende drei unterschiedliche, bewegte Einstimmungen angeboten, die zugleich auch Aufwärmtraining für die anschliessenden Workshops sind.

### FREITAG, 18. SEPTEMBER

13:15 – 13:45

EIN KREISTANZ

**Leitung:** Adrian Gut, Kreistanzschule ChoRa (TG)

**Musikalische Begleitung:**

Flurin Rade, Akkordeon (AR)

**Ort:** Grabenhalle

### SAMSTAG, 19. SEPTEMBER

08:30 – 09:30

ZEITGENÖSSISCHES TANZTRAINING

**Leitung:** Marco Santi, Leiter der Tanzkompanie St. Gallen (SG)

**Musikalische Begleitung:** Markus Brechbühl, Schlagzeug (SG)

**Ort:** Offene Kirche

### SONNTAG, 20. SEPTEMBER

09:00 – 10:00

TAI-CHI

**Leitung:** Zhu Lichan, Tai-Chi-Lehrmeisterin (BW)

**Ort:** Offene Kirche

## WORKSHOP 1 FREITAG, 18. SEPTEMBER, 13:00 – 18:00 UHR

### FESTHALTEN UND VERWERFEN – PROFIS EXPERIMENTIEREN MIT PROFIS

Gesamtleitung: Nelly Bütikofer, Choreografin, Rapperswil (SG)

Co-Leitungen: Philip Amann (BW), Jacqueline Beck (FL), Brigitte Jagg (VRB), René Schmalz (TG)

Vier Gruppen zu maximal 20 Personen – das Zufallsprinzip formiert die Gruppen – entwerfen während den ersten 2 Stunden und unabhängig voneinander Kurzchoreografien mit Improvisationselementen. Spielregeln und Thema werden von der Leitung bestimmt. Spontaneität und Improvisationsfähigkeit ist gefragt. Im zweiten Teil werden die bewegten Ergebnisse auf vier öffentlichen Plätzen in der Innenstadt von St. Gallen einmalig gezeigt und dabei von kleinen Musikensembles begleitet. In einem Parcoursverfahren werden alle Kurzchoreografien an allen vier Orten zu sehen sein. Die Verschiedenheit der Orte und die wechselnde Musikbegleitung vervielfacht Erleben und Wirkung der einzelnen Choreografien. Die Innenstadt wird für zwei Stunden mit Tanz und Musik bespielt.

### ABLAUF

13:00 // // // // // Eintreffen und Begrüssung in der Grabenhalle

13:15 // // // // // Bewegte Einstimmung – ein Kreistanz (Leitung: Adrian Gut)

13:45 // // // // // Einführung Workshop, Aufsuchen Proberäume: Offene Kirche,

// // // // // Ausstellungssaal Katharinen, Waaghaussaal, Hofkeller

14:00 – 16:00 // // // // // Erarbeitung Kurzchoreografien

16:00 – 18:00 // // // // // Präsentation auf 4 öffentlichen Plätzen: Wiese Unterer Brühl

// // // // // (vor der Tonhalle), Innenhof Katharinen, Marktplatz Bohl, Bahnhofplatz

### BESONDERES

Strassenschuhe und Alltagskleider in den Grundfarben rot, grün, gelb und blau.

Die bewegten Experimente werden bei jedem Wetter auf den öffentlichen Plätzen aufgeführt.



## **WORKSHOP 2 SONNTAG, 20. SEPTEMBER, 09:00 – 13:00 UHR**

### **AUFNEHMEN UND VERWANDELN – GRENZEN ÜBERFLIEGEN MIT KINDERN, JUGENDLICHEN UND PROFIS**

Leitung: Susanne Schneider und Roland Berner, BewegGrund, Bern

Grenzen aller Art – zum Beispiel zwischen Kindern und Erwachsenen, zwischen Tanzprofis und TanzeinsteigerInnen, zwischen vermeintlicher Normalität und Anderssein – werden in diesem Workshop spielerisch erkundet, vielleicht überwunden oder sogar überflogen. Bewegung und Kreation mit anderen bewegungsfreudigen Menschen stehen dabei im Zentrum. Es werden zu gleichen Teilen Tanzprofis und einer Gruppe Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung anwesend sein. Die TeilnehmerInnen aus Workshop 2 und 3 werden sich abschliessend gegenseitig einen Einblick in die jeweilige Arbeit geben.

#### **ABLAUF**

- 09:00**////////// Eintreffen und bewegte Einstimmung – Tai-Chi  
////////// (Leitung: Zhu Lichan), Ort: Offene Kirche
- 10:30 – 12:30**////// Workshop, Ort: Grabenhalle
- 12:30 – 13:00**////// Informelles Showing mit Teilnehmenden aus Workshop 2 & 3
- 13:00 – 14:30**////// Gemeinsamer Imbiss der WorkshopteilnehmerInnen  
////////// zum Abschluss der 10. IBK-Künstlerbegegnung

## **WORKSHOP 3 SONNTAG, 20. SEPTEMBER, 09:00 – 13:00 UHR**

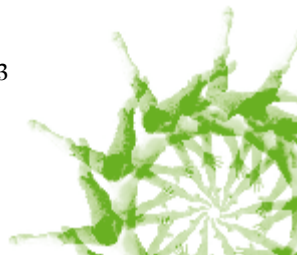
### **WEITERFLIEGEN – SENIOREN UND PROFIS HAND IN HAND**

Leitung: Patrik Widrig, Tänzer und Choreograf, PearsonWidrig DanceTheater, New York/Toggenburg

Ein Workshop über innere und äussere Grenzenlosigkeit und Flugrichtungen für tanzfreudige Menschen des Dritten Alters und Tanzprofis. Es geht um Arbeit und Spiel, Konzentration und Humor, Kooperation und Inspiration, Furchtlosigkeit und Mitgefühl, Sicherheit und Risiko, Turbulenz und Windstille. Es nehmen zu gleichen Teilen Profis und Senioren teil. Die TeilnehmerInnen aus Workshop 2 und 3 werden sich abschliessend gegenseitig einen Einblick in die jeweilige Arbeit geben.

#### **ABLAUF**

- 09:00**////////// Eintreffen und bewegte Einstimmung – Tai-Chi  
////////// (Leitung: Zhu Lichan), Ort: Offene Kirche
- 10:30 – 12:30**////// Workshop, Ort: Palace
- 12:30 – 13:00**////// Informelles Showing mit Teilnehmenden aus Workshop 2 & 3
- 13:00 – 14:30**////// Gemeinsamer Imbiss der WorkshopteilnehmerInnen  
////////// zum Abschluss der 10. IBK-Künstlerbegegnung





# BACKSTEINHAUS PRODUKTION NICKI LISZTA

IBK-LAND BADEN-WÜRTTEMBERG

SAMSTAG 19. SEPTEMBER, 19:30 UHR

## FEMME FATALE

WORK IN PROGRESS  
AUSSCHNITT, TANZTHEATER

CHOREOGRAFIE  
NICKI LISZTA IN ZUSAMMENARBEIT

SZENOGRAFIE  
KASPAR WIMBERLEY  
IN ZUSAMMENARBEIT

DARSTELLERIN  
INEKE WOLTERS

PREMIERE  
24.10.2009  
IM ROTEBÜHLTHEATER  
STUTT GART

Was macht eine Femme Fatale aus? Mit viel Humor wird das Thema einer unberechenbaren Frau untersucht. Die Zwiespältigkeit der Femme Fatale und die Erwartungen an sie werden in diesem Soloprojekt einmal durchgewürfelt und neu gemischt. «femme fatale» ist eine work in progress Vorstellung und wird im Oktober 2009 uraufgeführt.

backsteinhaus produktion verwirklicht theatrale Tanzvorstellungen. Die künstlerische Leiterin dieser jungen Gesellschaft, NICKI LISZTA, studierte Tanztheater an der Kunsthochschule Tilburg, NL und arbeitete mit der NodancersCompany, dem Tanztheater Bielefeld und Choreografen wie Jack Gallagher, Uri Ivgy oder Pia Meuthen zusammen. Seit 2005 realisiert Nicki Liszta eigene Bühnenproduktionen sowie ortsspezifische Improvisationen und Performances. Mit viel Humor und Charme untersucht sie Beziehungsgeflechte und ihre verschiedensten Auswüchse. Authentizität ist ihr besonders wichtig. Die Gegebenheiten, die die Darsteller mit sich bringen, werden bewusst genutzt und bilden oftmals die Basis der Stücke. 2008 erhielt Nicki Liszta für ihre Arbeit «zwischen häuten» den Stuttgarter Theaterpreis für die beste Produktion aus Baden-Württemberg.



[WWW.NICKILISZTA.DE](http://WWW.NICKILISZTA.DE)

FOTO Christiaan Westgees





# BATTLEROYAL SUSANA BEIRO

IBK-LAND FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

SAMSTAG 19. SEPTEMBER, 17:00 UHR

Seile, Kabel und unsichtbare Linien werden zur Landschaft für eine Choreografie, in der drei Charaktere in Harmonie existieren. Jedoch nur für kurze Zeit. Die Flug-Systeme werden zu einer Quelle der Manipulationen und die Kontrolle darüber wird bald begehrt. 'What goes up must come down' ist zweifellos ein Leitsatz in dieser schlagkräftigen Choreografie, die wenig Raum für ein zu grosses Ego lässt.

battleROYAL ist eine neu gegründete, multi-disziplinäre Kompanie mit Schwerpunkt Kunst- und Entertainment Projekten. Sie bietet mitarbeitenden Künstlern eine Plattform, um Projekte im Bereich der darstellenden Künste, aber auch in der Fotografie, Installation und Site Specific Concepts zu entwickeln und zu produzieren.

Choreografin und Künstler-Koordinatorin von battleRoyal ist die seit 2004 in Berlin lebende **SUSANA BEIRO**. Sie absolvierte ihre Tanzausbildung im Fürstentum Liechtenstein, in Zürich und Amsterdam, arbeitete u.a. mit Jacqueline Beck, Susana A. Duarte und Carolien Hermans und war Mitglied der Company Leine&Roebanna. Susana Beiro tritt regelmässig mit Rike Plafki und BUCKELS&CLEMENS auf und ist seit 2008 freies Mitglied von Group F, Frankreich. Eigene Arbeiten sind zusammen mit Johanna Lemke (Dock 11, Berlin) und Barbara Hägi (Frascati, Amsterdam) entstanden. 2006/2007 erhielt sie das Werkjahrstipendium des Kulturbeirates Liechtenstein.

## SOFT LANDING

TANZ

KONZEPT/CHOREOGRAFIE

SUSANA BEIRO

TANZ/CHOREOGRAFIE

SUSANA BEIRO, FLORIAN BÜCKING

OPERATOR

BRENDAN SHELPER UND GAST

MENTOR & AERIAL DESIGN

BRENDAN SHELPER

VIDEO

BATTLEROYAL

LICHT

ALESANDRA BEIRO

SUSANA BEIRO

BRENDAN SHELPER

PRODUKTIONSLEITUNG

BATTLEROYAL





# CIE BEWEGUNGSMELDER ALEKSANDRA VOHL & NATALIE BEGLE

IBK-LAND VORARLBERG

SAMSTAG 19. SEPTEMBER, 12:35 UHR

**BLINDLINKS**  
AUSSCHNITT  
TANZ/THEATER/PERFORMANCE

Sei schnell, don't think, sei offen gegenüber deiner Umgebung, nimm alles auf und hab' Spaß: Lomografien – ungeplante, experimentelle, fotografische Schnappschüsse – werden zu Ideengebern für die Arbeit an Choreografie, Text und musikalischer Komposition, die in ihrer Weiterentwicklung nichts mehr dem Zufall überlässt. «blindlinks» fokussiert Unbemerktetes im Alltag – ein Spiel von Zufall und Möglichkeit.

**KÜNSTLERISCHE LEITUNG**  
ALEKSANDRA VOHL  
**PRODUKTIONSLEITUNG**  
DRAMATURGIE  
NATALIE BEGLE  
**MITWIRKENDE**  
CLAUDIA GRAVA  
WOLFGANG MEIER  
ANDREA SEEWALD  
ALEKSANDRA VOHL

cie bewegungsmelder wurde von Aleksandra Vohl und Natalie Begle gegründet und ist eine Kompanie für zeitgenössischen Tanz, die sich im künstlerisch-pädagogischen Kontext bewegt und mit KünstlerInnen verschiedener Sparten, Kindern, Jugendlichen und Laien arbeitet. Sie realisiert Projekte und Produktionen im öffentlichen Raum und auf der Bühne. Sie möchte signalisieren, Auslöser sein, in Bewegung bringen, Alltägliches verrücken, sucht Herausforderungen, unkonventionelle Räume.

**MUSIK**  
LUCAS DIETRICH

ALEKSANDRA VOHL studierte Musik- und Tanzpädagogik am Mozarteum in Salzburg. Ihre freie künstlerisch-pädagogische Tätigkeit führt sie durch ganz Vorarlberg und den deutschsprachigen Raum, zuletzt als Choreografie-Assistentin von Ron Howell bei den Bregenzer Festspielen «AIDA».

**TEXT**  
MARKIM PAUSE  
**LOMOGRAFIE**  
RENATE DJUKIC

NATALIE BEGLE bildete sich ebenfalls am Mozarteum Salzburg zur Musik- und Tanzpädagogin aus, studierte an der Universidad de Granada (E) sowie Tanzkultur an der Uni Bern. Seit 2004 unterrichtet sie Tanz und Rhythmik an Schulen und ist freischaffende Tänzerin und Choreografin im Tanz- und Musiktheaterbereich. Sie erhielt das dance-web-Stipendium 2004 und den Förderpreis für Kunst des Landes Vorarlberg 2006.

**PREMIERE**  
26. NOVEMBER 2008  
SPIELBODEN DORNBIRN (A)



[WWW.BEWEGUNGSMELDER.IN](http://WWW.BEWEGUNGSMELDER.IN)

FOTO Darko Todorovic



# COMPAGNIA MONICA GOMIS MONICA GOMIS

IBK-LAND BAYERN

SAMSTAG 19. SEPTEMBER, 11:40 UHR

In «A woman with a plan» arbeitet Monica Gomis mit Künstlerinnen und Künstlern aus Zagreb, München, Istanbul und Madrid. Die Zusammenarbeit versteht sie als Reise, die durch Landschaften aus Individuen, Charakteren, Identitäten, Geschichten, Symbolen und Übergängen führt. In den Begegnungen entstehen Fragen und vielleicht auch Antworten, neue Räume, Möglichkeiten und Ideen. Monica Gomis spielt mit der Sprache des Körpers und mit der verbalen Sprache, mit der Sprache des Alltags, ihren Regeln, ihren Fallen und den daraus entstehenden Missverständnissen, mit der Sprache der Musik und der Sprache des Theaters und des Tanzes. Wo gibt es Ähnlichkeiten und Annäherungen zwischen den Mitwirkenden? Wie findet Verständigung statt? Wo liegen die Grenzen, zwischen Körper und Raum, Verstand und Gefühl?

**MONICA GOMIS** wurde 1973 in Alcoy, Spanien, geboren. Nach ihrer klassischen Ausbildung am Conservatorio de Música y Danza in Alcoy lebte und arbeitete sie in New York, Barcelona, Sao Paolo und München, wo sie ihre Weiterbildung im Fach zeitgenössischer Tanz fortsetzte. In Deutschland tanzte sie bei verschiedenen Choreografen wie Micha Purucker, Ludger Orlok, Stefan Dreher, Erika Stucky und arbeitete als Movement-Coach für Theatergruppen. Sie realisiert eigene Performances, Laboratories und Choreografien und wurde 2003 als Choreografin an die University of Arts in Seoul eingeladen. Viele ihrer jüngsten Produktionen kamen durch die Unterstützung des Kulturreferats der LH München zu Stande, das sie ebenfalls bei der Entwicklung und Durchführung der «Laboratory & Lecture»-Reihe (Begegnung von Wissenschaft und Tanz) fördert.

## A WOMAN WITH A PLAN

AUSSCHNITT, TANZPERFORMANCE

**IDEE, KONZEPT, CHOREOGRAFIE**

MONICA GOMIS

**ASSISTENTIN**

HEIDI HIRSCH

**INTERPRETATION, TANZ**

TERESA ACEVEDO

JUDITH HUMMEL

SONJA PREGRAD

**DRAMATURGISCHE BETREUUNG**

SOPHIE BECKER

**MUSIK**

CHRISTOPH REISERER

**LICHT**

MICHAEL BISCHOFF

**RAUM**

MARKUS SCHÖNGRUBER

**ORGANISATION**

SUSANNE WEINZIHL



[WWW.MONICAGOMIS.COM](http://WWW.MONICAGOMIS.COM)

FOTO Markus Schöngruber



# KUMPANE TINA BEYELER & ANDRI BEYELER

IBK-KANTON SCHAFFHAUSEN

SAMSTAG 19. SEPTEMBER, 17:40 UHR

**ROCK AND ROLL IST HIER  
ZUM STEHN – ODER VOM  
GLÜCK, NICHT DAS ZU  
SEIN, WORAN MAN HÄNGT**  
AUSSCHNITT, TANZTHEATER

MIT

TINA BEYELER, MARKUS GERBER,  
PHILIPPE GRAFF, CORNELIA LÜTHI

TEXT

ANDRI BEYELER

CHOREOGRAFIE

TINA BEYELER

REGIE

TOMAS SCHWEIGEN

DRAMATURGIE

PETRA FISCHER

KOSTÜME

INGE GILL KLOSSNER

BÜHNE

TINA BEYELER, MARION MAISANO

TECHNIK/MUSIK

UELI KAPPELER

PRODUKTIONSLEITUNG

YVONNE NÜNLIST

PREMIERE

APRIL 2008

KOPRODUKTION

FABRIKTHEATER ROTE FABRIK, ZÜRICH

Ein Konzert in einer Kleinstadt, ein Popduo und sein Publikum. Arbeit und Freizeit, unterschiedliche Lebensentwürfe, gewagte Aufbrüche, vertane Chancen. Und die Frage, ob aus den Versprechen von gestern mehr geworden ist als die Versprecher von heute.

Kumpane wurde 2003 von Tina Beyeler, Andri Beyeler und dem Regisseur Matthias Lehmann in Schaffhausen gegründet und versteht sich als Zusammenschluss von KünstlerInnen verschiedener Sparten zum Zwecke der Produktion von Tanz-Theater-Aufführungen. Im Zentrum stehen die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Fragestellungen sowie das Zusammenwirken der Genres Tanz/Bewegung, Text/Sprache, Musik. Kumpane wird im Rahmen einer Leistungsvereinbarung von Stadt und Kanton Schaffhausen gefördert (2008 – 2010).

Die Choreografin und Tänzerin, **TINA BEYELER**, absolvierte ihre Tanzausbildung an der London Contemporary Dance School und am Laban Center in London (1996–1999) und war Tänzerin u.a. bei Cirq'ueflex, Cie. Gisela Rocha und Cie. Sans Filtre. Als Bewegungschoreografin arbeitete sie für diverse Theaterproduktionen, u.a. für gerber & luz theaterproduktionen, Theater Katerland Winterthur, Theater Sgaramusch Schaffhausen und Theater an der Sihl Zürich. Diverse Produktionen entstanden mit der von ihr gegründeten Gruppe Tanz Kumpane (1999–2003), aus der heraus 2003 Kumpane entstand.

Andri Beyeler – der Schreiber aller Texte für die Kumpane-Produktionen – verfasst Stücke, Bearbeitungen und Übertragungen. Er wurde mehrfach ans Frankfurter Autorenforum für Kinder- und Jugendtheater eingeladen, 2002 an die Autorentheatertage am Thalia Theater Hamburg und 2004 an die Autoren-Werkstatttage am Burgtheater Wien. 2002/2003 war er Hausautor am Nationaltheater Mannheim und nahm 2003/2004 am Autorenprojekt «Dichter ans Theater» vom Staatstheater Stuttgart teil.



[WWW.KUMPANE.CH](http://WWW.KUMPANE.CH)

FOTO Bruno Bühler



# OONA PROJECT MARISA GODOY

IBK-KANTON ZÜRICH

SAMSTAG 19. SEPTEMBER, 14:15 UHR

In «RADICAL\_CONNECTOR» geht es um Verbindungen. Gegenstand der Untersuchung ist das aus der Reibung zwischen dem Kollektiven und dem Individuellen, zwischen Innen und Aussen entstehende Bewusstsein. Das Stück thematisiert in einem ersten Teil Verbindungen innerhalb des Körpers, um dann grundlegende Beziehungen zwischen der inneren und der äusseren Welt in einer unendlichen Geschichte aufzuzeigen. Zur Live-Musik von Trixa Arnold und Ilja Komarov lässt Marisa Godoy Fragen zur Abgrenzung zwischen einzelnen Individuen entstehen. Ist das, was auf den ersten Blick getrennt erscheint, wirklich getrennt – oder lebt das vermeintlich Individuelle nicht gerade von der zwischenmenschlichen Osmose, welche die Grenzen des Körpers überschreitet?

OONA Project – 2004 von **MARISA GODOY** und Michael Rüegg gegründet – versteht sich als Plattform für Künstler-Kollaborationen unterschiedlichster Art. So schliessen sich Künstler in wechselnden Gruppierungen für die Umsetzung von Projekten zusammen. Sie realisieren abendfüllende Produktionen für das Theater, Performances für alternative Räume und Museen und engagieren sich kulturpolitisch. In der Schweiz waren ihre Arbeiten in Bern, Genf, Neuenburg und Zürich zu sehen und im Ausland in Frankreich, England, Polen, Rumänien, Russland und Ungarn. Die neuste Produktion «please» kam im Mai 2009 im Theaterhaus Gessnerallee Zürich zur Premiere. OONA Project wird von der Stadt Zürich mit einer Jahressubvention unterstützt.

Die Tänzerin, Choreografin und Pädagogin Marisa Godoy wurde in Ballett und zeitgenössischen Tanz ausgebildet und hat einen Universitätsabschluss in Sprachwissenschaften. Seit 1999 ist sie wohnhaft in Zürich, arbeitete u.a. mit William Forsythe, Cie. Drift, Massimo Furlan und Michel Schröder. Sie erhielt für ihre Arbeit die «Kulturelle Auszeichnung» der Stadt Zürich.

## RADICAL\_ CONNECTOR

TANZTHEATER

KONZEPT, CHOREOGRAFIE, TANZ

MARISA GODOY

LIVE-MUSIK

TRIXA ARNOLD

ILJA KOMAROV

OUTSIDE EYE

IMANUEL SCHIPPER

BÜHNE

MICHAEL RÜEGG

KOSTÜME

CAROLA RUCKDESCHEL

LICHT

URSULA DEGEN

LICHTTECHNIK

FIONA ZOLG

TOUR MANAGEMENT

YVONNE NÜNLIST

KOPRODUKTION

THEATERHAUS GESSNERALLEE  
ZÜRICH (2006)





# ROEMMEL/COLLAUD/ HETTICH CLAUDIA ROEMMEL, PATRICK COLLAUD & TINU HETTICH

IBK-KANTON APPENZELL AUSSERRHODEN

SAMSTAG 19. SEPTEMBER, 20:25 UHR

## ÜBERLEB DIR MAL

TANZ/VIDEO/PERFORMANCE

### KONZEPT

CLAUDIA ROEMMEL  
IN ZUSAMMENARBEIT  
MIT DEN TÄNZERN

### TANZ

PATRICK COLLAUD  
TINU HETTICH  
CLAUDIA ROEMMEL

### VIDEO

CLAUDIA ROEMMEL  
IN ZUSAMMENARBEIT  
MIT DEN TÄNZERN

Fressen und gefressen werden. Natürliche Auswahl. Kleinkrieger. Grössenwahn, Todesangst und andere mittelprächtige Gefühle. Ist der Mensch je als Einzeller im Meer geschwebt, ist er als Quastenfisch an Land gerobbt und hat sich als hyperclevere Kreatur über den Erdball verbreitet? Ist er nun an seinem Ziel angelangt? Muss er sein moralisches Handgepäck verzollen oder ist das ohnehin schon längst auf der Strecke geblieben? Tanz und Video nehmen Darwins berühmtes Prinzip «struggle for existence» unter die Lupe.

CLAUDIA ROEMMEL sucht in ihrer performativen Arbeit nach der poetischen Kraft alltäglicher Begebenheiten. Skurril überspitzt bringt sie ihre Beobachtungen auf die Bühne und bewegt sich dabei emotional wie formal über die üblichen Tanzklischees hinaus. Mit «überleb dir mal» fliessen ihre tänzerisch-theatralischen Wurzeln (bewegungsart freiburg, Scuola Teatro Dimitri) mit ihrer Lust am visuellen Experiment zusammen.

Die tänzerische Arbeit von Patrick Collaud ist geprägt durch die Suche nach einer Verbindung von zeitgenössischem Tanz mit gesellschaftlichen und philosophischen Themen, die eine intensive persönliche Auseinandersetzung zur Voraussetzung haben. Seit mehreren Jahren setzt er dabei auch Video und Tanztheaterelemente ein. Nach seiner Ausbildung zum Bühnentänzer in Berlin wirkte er in zahlreichen Produktionen als Tänzer und Choreograf mit.

Seit 1990 setzt sich Tinu Hettich intensiv mit Contact Improvisation, Videografie und Kampfkünsten auseinander. Zusammen mit Peter Aerni betreibt er FreiForm, ein Atelier für Bild und Bewegung im PROGR in Bern. Er unterrichtet Contact Improvisation in der Schweiz und im Ausland und wirkt in Tanzprojekten rund um den Globus mit.



[WWW.CLAUDIAROEMMEL.CH](http://WWW.CLAUDIAROEMMEL.CH)

FOTO Selbstaustlöser



# SERAINA DEJACO KOLLABORATION SERAINA DEJACO

IBK-KANTON THURGAU

SAMSTAG 19. SEPTEMBER, 15:00 UHR

In «Nimmermehr» untersuchen die Darstellerinnen das Unbekannte in einer Performance und die damit entstehenden Herausforderungen, für sich selbst und für das Publikum. Die Performance präsentiert sich als eine Suche nach dem Gewebe von persönlicher Substanz, zerbrechlichen Prozessen, verschlungenen Geschichten und von Tanz, wo ihn keiner vermutet. In den Proben entwickelten sie Strukturen und Regeln und treten damit mit Publikum und Medien in Interaktion. Die Zeit, Erinnerungen und Erlebtes spielen dabei eine wichtige Rolle. Was entsteht, kennen die Akteure nicht, was sie kennen ist verschoben, zersplittert oder vergessen.

Die im Thurgau aufgewachsene **SERAINA DEJACO** studierte zeitgenössischen Tanz am Laban Centre in London und gründete zusammen mit Jessica Huber die Dejacompany, mit der sie das Stück «Et Qui Va Promener Le Chien?» kreierte. 2005 arbeitete sie während acht Monaten mit der Daghda Dance Company in Irland, dort entstand u.a. das Stück «Don't Play with the Girls». Sie leitet Tanzprojekte mit Jugendlichen und Erwachsenen und beschäftigt sich intensiv mit Improvisation und Yoga. Für ihre Masterarbeit im Choreografiestudium befasste sich Seraina DeJaco mit Bewegungsidentitäten und kollaborierte diesbezüglich mit verschiedenen KünstlerInnen, dabei entstand das Stück «Strandings» und «weaving splinters». Während dieser Zeit lernte sie auch die Mitwirkenden von «Nimmermehr» kennen.

## NIMMERMEHR (EIN FRAGMENT)

PERFORMANCE, INSTALLATION

CHOREOGRAFIE & PERFORMANCE

SERAINA DEJACO  
CHERYL WIMPERIS

LICHTDESIGN  
DAVE GUY

PRODUKTIONSLEITUNG  
DAVE GUY

PREMIERE  
IBK-KÜNSTLERBEGEGNUNG 09





# TANZKOMPANIE ST. GALLEN MARCO SANTI

IBK-KANTON ST. GALLEN

SAMSTAG 19. SEPTEMBER, 11:00 UHR

## VERKÖRPERTE SPIEGEL

AUSSCHNITT, PERFORMANCE

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

MARCO SANTI

MITWIRKENDE

MITGLIEDER DER NEUEN

TANZKOMPANIE ST. GALLEN

DRAMATURGIE

ROLAND DIPPEL

MUSIK

RODERIK VANDERSTRAETEN

URAUFFÜHRUNG

14. SEPTEMBER 2007

KUNSTHALLE DOMINIKANERKIRCHE

IM RAHMEN DES FESTIVALS

«SPIELTRIEBE2» DES THEATER

OSNABRÜCK, TANZTHEATER OSNABRÜCK

Ein Bodenspiegel durchbricht den Tanz- und Zuschauerraum. Die Zuschauer befinden sich mitten im Geschehen. Darsteller und Zuschauer treiben und vertreiben sich. Die Bewegungen und ihre Reflexe widerspiegeln sich in Spiegel, Schatten und Licht. Die optische Kommunikation der Tänzerinnen und Tänzer untereinander findet fast ausschließlich durch Blickwechsel in den Spiegel statt. Durch improvisatorisch entwickelte Bewegungsfolgen entsteht eine Performance, die sich in direkter Beziehung zum Erlebnis setzt und den Aufführungsort erobert.

MARCO SANTI, in Turin geboren, erhielt seine Tanzausbildung am Teatro Nuovo Torino, an der Ecole de Danse Classique in Monte Carlo und an der Hamburgischen Ballettschule. Er ist zweifacher Preisträger des Prix de Lausanne 1981. Als Tänzer und Choreograf wirkte er u. a. beim Scapino Ballett Amsterdam, beim Stuttgarter Ballett, am Theaterhaus Stuttgart, am Theater Augsburg und an der Oper Köln. Seit 1995 leitete er mit großem Erfolg das Marco Santi Danse Ensemble. 1999 war er Mitbegründer des Produktionszentrums für Tanz und Performance in Stuttgart und leitete von 2005 bis 2009 das Tanztheater am Theater Osnabrück. Regelmäßig choreografiert Marco Santi internationale Opernproduktionen (Salzburger Festspiele, Bayerische Staatsoper, Deutsche Oper Berlin u. a.). Mit Beginn der Spielzeit 2009/2010 übernimmt er die Leitung der Tanzkompanie am Theater St. Gallen. Der Spielplan umfasst fünf Premieren, u.a. die Uraufführung der Aktions-Tanzproduktion «Pasolini» und das Warhol-Stück «Silber», in denen die Tanzkompanie in einen bewegten Diskurs mit zeitgenössischen Kunstformen und -objekten treten wird.



[WWW.THEATERSG.CH](http://WWW.THEATERSG.CH)

FOTO Roderik Vanderstraeten



# WEITERE MITWIRKENDE

IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE

## CHOREOGRAFIN BEIM BALL

### CORDELIA ALDER (AR/AI)

unterrichtet seit 26 Jahren modernen und zeitgenössischen Tanz, Jazz-Tanz und Hip Hop. Mit dem Tanzensemble «Me» choreografierte sie u.a. für die EXPO.

## CO-LEITUNG WORKSHOP 1

### PHILIP AMANN (BW)

ist Tänzer und Choreograf aus Konstanz und schloss an der London Contemporary Dance School ab. Gründer der interdisziplinären Künstlergruppe «crucible».

## CO-LEITUNG WORKSHOP 1

### JACQUELINE BECK (FL)

choreografiert und unterrichtet im In- und Ausland, u.a. für die Cinevox Junior Company/SH. Sie war 1994 Preisträgerin am Choreografie-Wettbewerb in Hannover und erhielt 1999 die Silbermedaille am Ballett & Modern Dance-Wettbewerb in Nagoya/Japan. [www.tanzstudio.li](http://www.tanzstudio.li)

## LEITUNG WORKSHOP 2

### ROLAND BERNER (BE)

ist Tanz- und Theaterschaffender und hat sich an der Scuola Teatro Dimitri ausgebildet. Seit 1997 freischaffend. Seit 2002 bei BewegGrund, Mitorganisator des Community Arts Festivals. [www.beweggrund.org](http://www.beweggrund.org)

## GESAMTLEITUNG WORKSHOP 1

### NELLY BÜTIKOFER (SG)

lebt in Rapperswil, ist tätig als Choreografin, Kunstschaffende und Regisseurin in spartenübergreifenden Projekten mit Tanz, Theater, Musik und bildender Kunst. [www.fasson-theater.ch](http://www.fasson-theater.ch)

## CHOREOGRAFIN BEIM BALL

### CHRISTINE ENZ (SG)

unterrichtet nach ihrer Ausbildung an der Tanzhof Akademie in Winterthur und an der

Etage Berlin zeitgenössischen Tanz. Diverse Projekte, u.a. Tour 08/09 für Zumtobel, Musicals Hair und Kaufhaus.

## LEITUNG BEWEGTE EINSTIMMUNG 18.9.

### ADRIAN GUT (TG)

unterrichtet seit 15 Jahren unterschiedliche Tanzformen mit Schwerpunkt Tanzen im Kreis. Er lässt sich durch verschiedene Tanzstile inspirieren und fügt diese neu zusammen. [www.chora.ch](http://www.chora.ch)

## REFERENT

### DR. LUDWIG HASLER (ZH)

Philosoph und Journalist (Mitglied der Chefredaktion beim «St. Galler Tagblatt» und bei der «Weltwoche»). Seit 2001 als freier Publizist und Dozent tätig. Autor des Buchs «Die Erotik der Tapete».

## LEITUNG BALL

### BETTINA HOLZHAUSEN (ZH)

produzierte mit ihrer compagnie n'est-ce pas viele Jahre in Zürich. Sie arbeitet als Choreografin und Tanzpädagogin im In- und Ausland und leitet das Stromereien Performance Festival Zürich. [www.nestcepas.ch](http://www.nestcepas.ch), [www.stromereien.ch](http://www.stromereien.ch)

## CO-LEITUNG WORKSHOP 1

### BRIGITTE JAGG (VBG)

ist tätig als Tänzerin, Choreografin, Schauspielerin und Pädagogin. 2000 war sie Co-Gründerin des Podiums für Improvisationskunst, deren künstlerische Leiterin sie ist.

## LEITUNG PODIUMSDISKUSSION

### MARCO LÄUCHLI (ZH)

Dramaturg und Regisseur, war tätig u.a. für die Kulturstiftung im Kanton Thurgau und Pro Helvetia. Seit 2001 koordinierte er Projekte im Kulturbereich u.a. das Projekt Tanz. Er ist Dozent an der Hochschule Luzern, Vorstandsmitglied von Reso.

#### LEITUNG BEWEGTE EINSTIMMUNG 20.9.

### ZHU LICHAN (BW)

die Tai-Chi- und Wu-Shu-Trainerin aus Guangzhou in China unterrichtet seit 1990 in Deutschland und in der Schweiz Qigong, Tai-Chi und Kung Fu. [www.qigong-zentrum.de](http://www.qigong-zentrum.de)

---

#### CO-MODERATORIN TANZMARATHON

### ALEXANDRA PAUL (SG)

studierte klassischen und zeitgenössischen Tanz an der Rotterdams Dansacademie und am Konservatorium Brabant, NL. Seit Oktober 2005 leitet sie das Tanzbüro von Konzert & Theater St. Gallen und unterrichtet Yoga.

---

#### LIVE MUSIK

### PIANOPHON (AR/TG)

spielt in neuer Formation – Manuel Gühr (Piano) und Niculin Janett (Altsaxophon) – Standards und Eigenkompositionen.

---

#### DJ AM BALL

### DJ GÜDE – GÜDE RIETMANN (SG)

bewegt sich als DJ zwischen den verschiedensten Musikstilen der Worldmusic wie Oriental, Indian, Afro, Reggae sowie groovigem Jazz, Percussion, Rock und Oldies.

---

#### CO-LEITUNG WORKSHOP 1

### RENÉ SCHMALZ (TG)

Performer und Künstler, arbeitet seit 2003 mit der Performerin und Tänzerin Michaela Stuhlmann als interdisziplinäres Künstler-Duo zusammen. [www.ko-koo.com](http://www.ko-koo.com), [www.schauwerk-blackbox.ch](http://www.schauwerk-blackbox.ch)

---

#### FILMVERSION «HIERIG-HEUTIG»

### ANKA SCHMID (ZH)

hat an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin studiert. Sie realisiert sowohl Dokumentar- und Spielfilme als auch Kunstvideos. [www.hierig-heutig.ch](http://www.hierig-heutig.ch)

---

#### LEITUNG WORKSHOP 2

### SUSANNE SCHNEIDER (BE)

Tanzpädagogin und Choreografin, ausgebildet in Community Dance am Laban Center London, ist Mitbegründerin und künstlerische

Leiterin des Berner Vereins BewegGrund 1998. [www.beweggrund.org](http://www.beweggrund.org)

---

#### CO-MODERATORIN TANZMARATHON

### BRIGITTA SCHREPFER (ZH)

Die Glarner Choreografin und Tänzerin arbeitet in Zürich und leitet seit siebzehn Jahren die Company SOMAFON mit der sie im In- und Ausland tourt. [www.somafon.com](http://www.somafon.com)

---

#### BEWEGUNGSSSENSOREN

### CATHY VAN ECK (ZH)

ist Komponistin und Klangkünstlerin. Ihre Arbeiten umfassen Kompositionen für Instrumente und Live-Elektronik sowie Performances mit selbst entworfenen Klangobjekten. [www.cathyvaneck.net](http://www.cathyvaneck.net)

---

#### CHOREOGRAF BEIM BALL

### NUNZIO VERDENERO (SG)

wurde an der Schweizerischen Ballettschule in Zürich ausgebildet. Nebst diversen Engagements tanzte er auch am Theater St. Gallen, schuf Eigenproduktionen und unterrichtet im In- und Ausland.

---

#### LIVEBAND AM BALL

### T-SQUAD (SG)

ist eine junge, wilde, 12köpfige Truppe bestehend aus MusikerInnen und MusikantInnen aus der ganzen Schweiz. Sie spielen Musik aus Osteuropa bis Amerika.

---

#### DAS MÖLIRAD

### VOLKSTANZGRUPPE APPENZELL (AI)

wurde 1959 gegründet, rund 20 Tänzer und Tänzerinnen üben Appenzeller Tänze und Volkstänze aus der ganzen Schweiz ein, damit treten sie u.a. an der Bollenwees-Stobete auf.

---

#### LEITUNG WORKSHOP 3

### PATRIK WIDRIG (NY)

stammt aus dem Toggenburg und lebt seit 1984 als international renommiertes Choreograf, Tänzer und Videograf in New York. Dort leitet er mit seiner Frau Sara Pearson das PEARSONWIDRIG DANCETHEATER. [www.pearsonwidrig.org](http://www.pearsonwidrig.org)

---

# ORGANISATORISCHES

## EINTRITT

Freier Eintritt für sämtliche Veranstaltungen.

## ANMELDUNG FÜR BALL & PROFI-WORKSHOPS

Anmeldung zu den Workshops & bewegten Einstimmungen bis **31. August 2009**

Anmeldung zum Ball\* bis **17. September 2009**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. **Anmeldung online auf [www.ibk-kuenstlerbegegnung.org](http://www.ibk-kuenstlerbegegnung.org) oder telefonisch: +41 (0)71 877 49 37**

\* Bei Nichterscheinen bis 20.15 h werden die Reservierungen aufgehoben und die Plätze freigegeben.

## TEILNAHME ÜBRIGE VERANSTALTUNGEN

Für die Teilnahme an den übrigen Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich. Es werden keine Platzreservierungen entgegen genommen. Wegen beschränkter Platzzahl ist frühzeitiges Erscheinen an den jeweiligen Veranstaltungen empfehlenswert.

## ST. GALLEN & VERANSTALTUNGSORTE

Die 10. IBK-Künstlerbegegnung findet in St. Gallen statt. Die Veranstaltungsorte liegen im Umkreis der Innenstadt und sind nur wenige Gehminuten voneinander entfernt. Bahnhof und Parkhäuser befinden sich in unmittelbarer Nähe.

## UNTERKUNFT

Wir empfehlen Ihnen eine frühzeitige Hotelbuchung! Wir haben für Sie ein Kontingent an Betten reserviert. Die Hotelliste und das Buchungsformular finden Sie auf [www.ibk-kuenstlerbegegnung.org](http://www.ibk-kuenstlerbegegnung.org). Für telefonische

Auskünfte wenden Sie sich bitte an St. Gallen-Bodensee Tourismus: Telefon +41 (0)71 227 37 37, [www.st.gallen-bodensee.ch](http://www.st.gallen-bodensee.ch).

## VERPFLEGUNG – NATÜRLICH BIO MIT YARDO

Mit erntefrischen, köstlich leckeren, leicht verdaulichen und Bioprodukten sorgt Yardo, der super biomarkt aus St. Gallen, für kulinarische Höhenflüge während der Künstlerbegegnung. [www.yardo.ch](http://www.yardo.ch)

## FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER KÜNSTLERBEGEGNUNG 09

Geschäftsstelle: Kanton St. Gallen, Amt für Kultur; Projektleitung: Gisa Frank Wiederkehr, Rehetobel; Co-Organisation & Kommunikation: Eli Frey, Urnäsch; Grafikdesign & Aussengestaltung: Kaluza + Schmid; Webdesign & Programmierung: Felix Schlatter, Atelier für visuelle Kommunikation, St. Gallen; Licht- & Tonführung: Bert De Raeymaecker, Rastlosproductions, Baden und Michel Jann, Basel; Technik: scandola light audio media, St. Gallen; Bau: stellwerk, Agentur für Eventumsetzung, St. Gallen; Filmprogrammierung: KinoK, das Programmokino in St. Gallen; Video Workshops: Thomas Karrer, Film & Fotografie, Trogen; Bild: Martin Benz, Teufen.

## AUSKUNFT

Gisa Frank Wiederkehr, Sägholzstrasse 11a, 9038 Rehetobel, Schweiz, Telefon +41 (0)71 877 49 37, Fax +41 (0)71 877 20 37, [organisation@ibk-kuenstlerbegegnung.org](mailto:organisation@ibk-kuenstlerbegegnung.org)

Bitte beachten Sie auch die Webseite

**[WWW.IBK-KUENSTLERBEGEGNUNG.ORG](http://WWW.IBK-KUENSTLERBEGEGNUNG.ORG)**

Wir **DANKEN** allen Partnerinnen und Partnern, Einzelpersonen wie auch Förderinstitutionen und Organisationen, die sich für die 10. IBK-Künstlerbegegnung eingesetzt haben. Mit ihrer Unterstützung fördern sie einerseits das «Abheben und Überfliegen» an der Veranstaltung selber und schaffen andererseits einen Nährboden für eine nachhaltige und vernetzte Tanz-Zukunft.



# LAGEPLAN ST. GALLEN

- 1 PALACE, ZWINGLISTRASSE 3
- 2 GRABENHALLE, UNTERER GRABEN 17
- 3 OFFENE KIRCHE, BÖCKLINSTRASSE 2
- 4 AUSSTELLUNGSSAAL & INNENHOF KATHARINEN  
KATHARINENGASSE 15
- 5 MARKTPLATZ BOHL
- 6 WAAGHAUS
- 7 WIESE UNTERER BRÜHL, VOR TONHALLE  
MUSEUMSSTRASSE 23
- 8 HOFKELLER, KLOSTERHOF
- 9 BAHNHOFPLATZ